

GrandTEC



GrandTEC ist der neue, harzimprägnierte Glasfaserstrang für die Anwendung in der zahnärztlichen Adhäsivtechnik, der minimalinvasiv die Verstärkung metallfreier Versorgungen ermöglicht. GrandTEC gewährleistet Stabilität bei Schienung der Zähne nach kieferorthopädischer oder parodontologischer Therapie und kann auch für die Fixierung avulsierter oder gelockerter Zähne sowie für die Fragment-Fixierung nach Zahnfraktur eingesetzt werden. Darüber hinaus dient GrandTEC der Verstärkung oder Herstellung provisorischer Kronen und Brücken auf Composite-Basis und eignet sich im Bereich der Frontzähne und Prämolaren auch für die temporäre Lückenversorgung nach Extraktion. Die Glasfaserstränge lassen sich außerdem für die temporäre oder semipermanente Versorgung einer Zahnücke unter Verwendung eines extrahierten natürlichen Zahnes verwenden. In der Prothetik sorgt GrandTEC für die temporäre Versorgung einer Lücke während der Osseointegration nach dem Setzen eines Implantats.

VOCO GmbH

Anton-Flettner-Str. 1–3; 27472 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21 / 719 – 0; Fax: 0 47 21 / 719 – 109
info@voco.de; www.voco.de

Eine Million Mal Cerasorb



Eingeführt vor 12 Jahren, ist das Knochenaufbaumaterial Cerasorb aus vielen oralchirurgisch tätigen Praxen nicht mehr wegzudenken. Im Januar 2010 konnte das 1.000.000ste Fläschchen abgefüllt werden. Für viele Behandler ist das rein synthetisch gewonnene Cerasorb eine unverzichtbare Alternative zu xenogenem und autologem Knochenersatzmaterial, denn bei der Verwendung eines synthetischen, im Falle von Cerasorb zu über 99,9 % phasenreinem β -Tricalciumphosphat sind materialbedingt keine immunologischen oder inflammatorischen Risiken zu befürchten. Ein Grund hierfür liegt in einer ausgewogenen Gesamtporosität und einer optimalen Primärpartikelgröße, die Fremdkörperreaktionen verhindert. Die osseokonduktive Eigenschaft lässt die Knochenzellen in das Biomaterial, das synchron zur Knochenneubildung pH-neutral vollständig resorbiert, einwachsen. Das belegt auch das Ergebnis einer internationalen Multi-centerstudie: Mit Cerasorb wird eine dem autologen Knochen gleichwertige Knochenstruktur erzielt.

Die osseokonduktive Eigenschaft lässt die Knochenzellen in das Biomaterial, das synchron zur Knochenneubildung pH-neutral vollständig resorbiert, einwachsen. Das belegt auch das Ergebnis einer internationalen Multi-centerstudie: Mit Cerasorb wird eine dem autologen Knochen gleichwertige Knochenstruktur erzielt.

RIEMSER Arzneimittel AG

Geschäftsbereich Dental
Lindigstraße 4; 63801 Kleinostheim
Tel.: 0 60 27 / 46 86 – 0; Fax: 0 60 27 / 46 86 – 686
info@riemser.de; www.riemser.com

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

„Shorty-Volksimplantate“ jetzt von ICX-templant

Die medentis medical GmbH erweitert das Produktportfolio ihrer ICX-templant Volksimplantate um Kurzimplantate, so genannte „Shorty-Implantate“, mit 8 mm Länge für die Durchmesser 3,75 mm, 4,1 mm und 4,8 mm speziell für Indikationen mit reduziertem Knochenangebot. Die medentis medical GmbH hat sich mit den ICX-templant Volksimplantaten als langfristig stabiler Partner auf dem europäischen Implantatmarkt positioniert. Wesentlicher Teil ihrer Service- und Firmenphilosophie ist es, Einsparpotentiale – wenn diese etwa durch Rationalisierungen oder technischen Fortschritt in der Fertigung ermöglicht werden – direkt an ihre Kunden weiterzugeben. Ganz im Sinne dieser Philosophie werden die Verschlusskappen für das ICX-templant seit 01.06.2010 ohne Preiszuschlag auch sterilverpackt verkauft. Gleichzeitig wird der Verkaufspreis der unsterilen Verschlusskappen um 10 % gesenkt.



medentis medical GmbH

Gartenstr. 12; 53507 Dernau
Tel.: 0 26 43 / 90 20 00 – 0; Fax: 0 26 43 / 90 20 00 – 20
info@medentis.de; www.templant.de

Markteinführung CAMLOG Scankörper

Für die präzise softwaregestützte Konstruktion von individuellen Abutments, Kronen- und Brückengerüsten auf der CAMLOG Titanbasis CAD/CAM steht ab sofort der CAMLOG Scankörper zur Verfügung. Der Scankörper aus dem widerstandsfähigen Kunststoff PEEK besitzt einen Implantat-Anschluss mit der bewährten zuverlässigen Tube-in-Tube Implantat/Abutment-Verbindung. Dadurch ist die exakte und schnelle Positionierung auf den Laborimplantaten selbst bei mehrmaliger Wiederverwendung gewährleistet. Die eindeutig erfassbare Geometrie (bisher getestet mit 3Shape-Scannern; Kompatibilität mit weiteren Scan-/CAD-Systemen in Vorbereitung), sehr geringe Fertigungstoleranzen und die verschraubte Anwendung resultieren in der präzisen digitalen Erfassung der Implantatlage – inklusive der Achsneigung und der Ausrichtung der Nuten. Der neue CAMLOG Scankörper ist für alle CAMLOG Implantat-Durchmesser erhältlich.



CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5; 71299 Wimsheim
Tel.: 0 70 44 / 94 45 – 100; Fax: 08 00 / 94 45 – 000
info.de@camlog.com; www.camlog.de